

Marktgemeinde SPANNBERG

2244 Spannberg, Hauptplatz 18 Tel.Nr.: 02538/8497, Fax: DW13

Parteienverkehr: Täglich von 8.00-12.00 Uhr; e-Mail: marktgemeinde@spannberg.gv.at

Sprechstunden des Bürgermeisters: Montag von 18.00-19.00 Uhr und Freitag von 08.00-09.00 Uhr

Lfd Nr. 02/2019

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des
GEMEINDERATES

am 25. März 2019

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

in Spannberg, Gemeindeamt

Die Einladung erfolgte am 18.03.2019

durch Kurrende *) - Einzelladung *).

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister STIPANITZ Herbert	
Gf GR PETER Rudolf Gf GR MARZY Herbert	
GR KAUFMANN Sandro GR RESCHENAUER Michael GR MÜNZKER Gerhard GR GEER Wolfgang	GR SEIDLBERGER Christian GR WAGNER Eduard GR GERSTENBAUER Franz

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

FALLNBÜGL Franz, Schriftführer GEER Gerald	11 Zuhörer
---	------------

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vize-Bgm. DEUTSCH Franz Gf GR SCHARMITZER Martina GR DEUTSCH Michael	GR PLEININGER Robert GR GRUBER Thomas
--	--

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

--	--

Vorsitzender: Bürgermeister STIPANITZ Herbert

Die Sitzung war - NICHT *) - öffentlich

Die Sitzung war - NICHT *) - beschlussfähig.

*) Nichtzutreffendes streichen!

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1.) Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung des letzten Protokolls.
- Pkt. 2.) Bericht der Gebarungsprüfung.
- Pkt. 3.) Genehmigung der außer- und überplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben.
- Pkt. 4.) Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018.
- Pkt. 5.) Darlehensaufnahme Zubau einer Tagesbetreuungseinrichtung.
- Pkt. 6.) Grundstücksverkauf Siedlung Am Hofstadl.
- Pkt. 7.) Beitritt Klimabündnisgemeinde.
- Pkt. 8.) SK Spannberg; Bewässerungsprojekt.
- Pkt. 9.) Straßenbauabteilung; Vereinbarung über Nutzung der Nebenanlagen.
- Pkt. 10.) Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes.
- Pkt. 11.) Güterweg Neuriss; Abänderung der Kanalverrohrung.
- Pkt. 12.) ERWEITERUNG: Leitplanung ‚Lebenswertes Spannberg‘
- Pkt. 13.) Personalmaßnahme – WIRD IN EINER
NICHT ÖFFENTLICHEN SITZUNG BEHANDELT.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 1.)

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Bürgermeister beantragt die Erweiterung der Tagesordnung: Pkt. 13.) Leitplanung ‚Lebenswertes Spannberg‘. Der Antrag wird genehmigt, der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**. Nunmehr wird die Sitzung eröffnet. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 21.01.2019 wurde mit der Einladung zugestellt und nachdem keine schriftlichen Einwendungen zum Inhalt erhoben wurden, gilt das Protokoll als genehmigt.

Pkt. 2.)

Der Bürgermeister berichtet von der am 20.2.2019 erfolgten angesagten Gebarungsprüfung, wobei keine Beanstandungen vorgefunden wurden. Die Gemeindegebarung wurde überprüft und als sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig bestätigt. Auch der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 wurde der Prüfung unterzogen und keine Beanstandungen festgestellt. Dieser Prüfbericht wurde zur Kenntnis genommen.

Pkt. 3.)

Die außer- und überplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2018 werden anhand der Saldenliste bzw. des Rechnungsabschlusses verlesen, besprochen und genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 4.)

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 lag in der Zeit vom 08. bis 22. Februar 2019 zur öffentlichen Einsicht auf. Es wurde keine Erinnerung zum Rechnungsabschluss eingebracht. Der Rechnungsabschluss wird kontenmäßig verlesen, besprochen und gemeinsam mit dem Schuldendienst und dem Dienstpostenplan genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 5.)

Wie bereits bei der Beschlussfassung des Voranschlages berichtet bzw. genehmigt wurde, wird aufgrund der ELER-Förderung, welche die Förderung von 100 % erst nach Fertigstellung der Errichtung der Tagesbetreuungseinrichtung ausbezahlt, ein Darlehen zur Zwischenfinanzierung erforderlich.

Es wurden 5 Firmen zur Anbotlegung eingeladen:

Firma	Eingelangt	Zuschlag zu 6 Mo EURIBOR	FIX
BAWAG – P.S.K.	25.01.2019	+ 0,43	1,665
Erste Bank Gänserndorf	25.01.2018	+ 0,59	kein Anbot
Marchfelderbank Gänserndorf	23.01.2019	+ 0,763	1,49
Raiffeisenbank im Weinviertel Bankstelle Spannberg	15.01.2019	+ 0,625	kein Anbot
Raiffeisenkasse Zistersdorf - Dürnkrot	23.01.2019	+ 0,98	kein Anbot

Aufgrund der eingelangten Angebote wurde die Aufsichtsbehörde um Feststellung des Bestbieters ersucht. Es wurde mitgeteilt, dass aufgrund der kurzfristigen Dauer der Zwischenfinanzierung eine variable Verzinsung kostengünstiger ist und daher von einer Fixverzinsung Abstand genommen werden sollte. Daher wurde die Fa. BAWAG-PSK bei der variablen Verzinsung mit einem Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor von 0,43 % als Bestbieter erkannt.

Weiters wurde mitgeteilt, dass bei einer Darlehensaufnahme von € 591.000,- anstatt € 700.000,- keine aufsichtsbehördliche Genehmigung einzuholen ist.

Nach Beratungen wird vereinbart, die Darlehensaufnahme von € 591.000,- vorzunehmen und die darüber hinaus erforderliche Zwischenfinanzierung mittels Rücklagenentnahme zu decken.

Der Antrag des Gemeindevorstandes um Aufnahme eines Darlehens bei der BAWAG-PSK von € 591.000,- mit der variablen Verzinsung wird genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 6.)

Herr Engelbert Lachinger ersucht um Ankauf der Bauparzelle Nr. 7705/24, Am Hofstadl 57 im Ausmaß von 618 m². Nach Beratungen wird der Grundstücksankauf von Hr. Lachinger zum Preis von € 17,00/m² zuzüglich Aufschließungskosten genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 7.)

Der Bgm berichtet vom geplanten Beitritt der Marktgemeinde zum Klimabündnis. Es wurden Erläuterungen und Beratungen zum Beitritt getätigt und alle Folgen, Vorteile und Auswirkungen beraten. Ein wesentlicher Grund für dieses Bekenntnis als Klimabündnisgemeinde ist die Tatsache, dass die Schonung unserer Umwelt und unseres

Klimas eine Pflicht für jeden Menschen darstellen sollte und dass alle Handlungen und Überlegungen sich danach richten müssen, diese Ziele zu erreichen und unsere Umwelt und unsere Lebensgrundlage zu erkennen und entsprechend zu handeln.

Ua. ist vorgesehen, dass die Gemeinde Anstrengungen unternimmt um die Treibhausgas-Emissionen zu verringern, den Regenwald zu erhalten, div. Klimaschutzaktivitäten durchzuführen, div. Klimaschutzmaßnahmen zu treffen und mitzuarbeiten und einen Klimaschutzbeauftragten zu ernennen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag wird € 410,00 betragen. Nach Beratungen wird der Beitritt genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 8.)

Der Bgm. berichtet über das Vorhaben vom SK Spannberg, eine automatische Rasenbewässerungsanlage einzubauen. Zusätzlich werden noch ein neuer Brunnen und eine Zisterne (13 m³) für die Speicherung des Brunnenwassers erforderlich. Geplant ist, dass das Spielfeld und auch der Trainingsplatz damit ausgestattet werden.

Die derzeit geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. € 60.000,00. Derzeit werden noch weitere etwaige Förderungen noch abgeklärt. Die jährlichen Wasserankaufskosten für die Bewässerung des Sportplatzes betragen derzeit jährlich ca. € 7-9.000,00 welche in der Folge damit eingespart werden können und dieses Projekt sich in einigen Jahren amortisiert. Der Bgm weist überdies auch auf das kostbare Gut des Trinkwassers hin. Nach Beratungen wird dieses generationenübergreifende Projekt der Rasenbewässerungsanlage genehmigt und die restliche offene Finanzierung (abzüglich Förderungen) und Eigenleistungen des SK Spannberg in Höhe von € 10.000,-- übernommen. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 9.)

Seitens des Landes NÖ wird eine Vereinbarung über die Zuständigkeit der Nebenanlagen (Gehsteig, Randstreifen, Bäume und Sträucher, Kanalarinnen und –einläufe) der Landesstraßen vorgelegt. An den bisherigen Zuständigkeiten für die Errichtung, Erhaltung und Verwaltung ergeben sich keine Änderungen. Lediglich eine gesetzliche Unschärfe zwischen dem Bundes- und dem Landesstraßengesetz erfordert diese zusätzliche Vereinbarung.

Nach Beratungen wird diese Vereinbarung, die einen Teil dieses Sitzungsprotokolls darstellt, genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 10.)

Fam. Karina und Florian Mitsch beantragen die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes durch Änderung der Widmung BB auf BA für das Grundstück Am Bach 18. Grund dafür ist das Vorhaben der Errichtung eines Einfamilienwohnhauses, welches in der Flächenwidmung BB nicht möglich ist.

Weiters ersucht Frau Mag. Oswald-Klebel um Änderung der Flächenwidmung von G1f auf Ggü-Oberflächenwasserabfluss, damit eine wirksame Hochwasserschutzmaßnahme durch die Errichtung eines Einfriedungssockels gesetzt werden kann.

Diese Unterlagen wurden besprochen und beraten und werden als Screening-Unterlagen zur Begutachtung und Genehmigung der Raumordnungsbehörde vorgelegt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 11.)

Für das Güterwegprojekt Neuriss sind vor der Herstellung des Güterweges durch die Güterwege-Beitragsgemeinschaft die Verbreiterung der künftigen Wegtrasse und damit die Verlängerung der Kanalausläufe in das bestehende RÜB, erforderlich. Erst im Anschluss an diese Herstellung kann seitens der Güterwegabteilung das Projekt gestartet werden. Die Herstellung dieser Verbreiterung der Trasse und Verlängerung der Ausläufe verursacht Kosten von € 14.094,24. Nach Beratungen wird dieses Bauvorhaben genehmigt und die Fa. Pittel+Brausewetter (welche das Anbot auf Basis der letzten Ausschreibung erstellt hat) mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 12.) ERWEITERUNG

Der Bgm berichtet vom Beschluss des GR am 10. Dezember 2018, wonach sich die Marktgemeinde Spannberg bei der Regionalen Leitplanung über die Leader-Region beteiligt und bei diesem Entwicklungsprozess über das Regionale Raumordnungsprogramm Wien Umland mitwirkt. Aufgrund dieses Grundsatzbeschlusses wurde eine Ausschreibung erstellt und an entsprechende Planungsbüros um Anbotlegung gesendet.

Es wurden 3 Anbote eingeholt:

- Spectra Today GmbH, A. Simader mit einem Nettopreis von € 52.375,00 für ca. 512 h
- Klaus Weissmann, mit € 55.890,00 für ca. 486 h und
- ÖAR GmbH K. Reiner mit € 62.080,00 für ca. 600 h.

Nach Beratungen wird als Bestbieter die Fa. Spectra Today GmbH mit € 52.375,00 erkannt. Nunmehr wird gemeinsam mit der Leader-Region ein Leitbild "Lebenswertes Spannberg" erstellt und dafür ein Förderungsansuchen gestellt. Im Falle einer Förderungszusage wird dann in der Folge dieser Planungsauftrag bzw.

Bürgerbeteiligungsprozess mit dem Planungsbüro Spectra Today GmbH erarbeitet.

Ua. wurden folgende Projekte vorgestellt und sollen verwirklicht werden.

- Topothek; bei diesem Projekt werden alte Aufzeichnungen und Fotos gesichert und öffentlich ausgestellt. Für dieses Projekt konnte die Gruppe Wichtig was ... gefunden werden, welche bei diesem Projekt mitarbeitet und die Fotos liefert.
- Fitnessparcour; Für die Fitness der Ortsbewohner sollen entsprechende Geräte öffentlich aufgestellt werden, wo jedermann jederzeit seine Fitnessübungen absolvieren kann. Für dieses Projekt werden die entsprechenden Geräte ausgesucht und angekauft werden. Eine Kooperation mit der Nachbargemeinde Velm-Götzendorf wird angestrebt, um einen noch attraktiveren Fitnesspark anbieten zu können.
- Energiekonzept; für dieses Konzept ist vorgesehen, dass die künftige Siedlung mit erneuerbarer Energie als Fernwärme zur Verfügung gestellt wird. Die Landwirtschaft soll in dieses Projekt eingebunden werden, wobei die Energie in Form von Hackschnitzel auch von den 3 Waldgenossenschaften eingebracht werden soll.

Für diese Projekte werden entsprechende Förderungsanträge erstellt und eingereicht, da Förderungen bis zu 70 % möglich sind.

Der Gemeinderat beauftragt dieses Projekt der Fa. Spectra Today GmbH zur Erstellung eines Leitbildes "Lebenswertes Spannberg", beantragt dieses Förderungsansuchen, leistet die Vorfinanzierung dieses Projektes und übernimmt die Eigenmittel lt. Kalkulation des Förderungsansuchens. Der Beschluss erfolgt mit **8 ZUSTIMMUNGEN und 2 STIMMENTHALTUNGEN** (Fraktion STS).

WEITERE ANFRAGEN:

Nachdem eine Gemeinde-Kooperation für eine biologische Unkrautbekämpfung durch den Ankauf eines Unkraut-Kehrbesens begonnen wurde, soll nunmehr ein weiterer Teil dazu beigetragen werden, in dem für die unbefestigten Flächen das Unkraut durch die Heißwassermethode bekämpft werden soll. Dazu ist der Ankauf eines Hochdruckreinigers, der auch Heißwasser produziert, erforderlich. Dass dieser eingesetzt werden kann, ist ein Stromaggregat erforderlich, welches durch einen Zapfwellenantrieb vom Traktor betrieben werden kann und damit überall einsetzbar ist. Unsere Gemeindearbeiter haben dieses Projekt, nach einer Firmenpräsentation ausgearbeitet und werden diese Geräte zusammenstellen. Die Kosten betragen für den Kärcher ca. € 2.500,- und für das Stromaggregat ca. € 3.000,-. Nach Beratungen wird der Ankauf der Geräte genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Im Zuge der Herstellung der Straße im 2. Teil der Hofstadlsiedlung wird nach wie vor das Thema der Einrichtung einer Wohnstraße diskutiert. Diese wird letztlich von einigen Bewohnern vehement gefordert. Viele Bewohner sind jedoch mit der Regelung der 30 km/h Beschränkung zufrieden. Nach Beratungen wird vorerst auf Grund der massiven Bautätigkeit im 3. Siedlungsabschnitt, keine Wohnstraße ausgebildet. Nach Fertigstellung aller Wohnhäuser wird dieses Thema neuerlich aktualisiert und letztlich entschieden. Bis dahin wird auf die Eigenverantwortung aller Siedlungsbewohner, da in diesem Bereich kein Durchzugsverkehr entsteht, sondern ausschließlich von den Bewohnern und deren Zulieferer genützt wird, appelliert.

Am Samstag, dem 23.3. wurde im Sulzbach Öl festgestellt und bei der Freiwilligen Feuerwehr Alarm ausgelöst. Umfangreiche Ölsperren wurden errichtet und die Schadensquelle ausgeforscht. Die Fa. Geodata wurde seitens der BH Gänserndorf beauftragt, Bodenproben zu entnehmen und den Verursacher festzustellen.

Geschäftsführender Gemeinderat Herbert Marzy wurden anlässlich seines 50. Geburtstages die besten Wünsche ausgesprochen.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, dankt der Bgm. für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung des Gemeinderates um 21,00 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Vizebürgermeister

.....
Gf. Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat